

| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
|---|--|--|
| Erhaltungsziele | | |
| Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt | | |
| Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen | | LRT 2310 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 10,18 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 7,13 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf Binnendünen-Standorten im ehemaligen NSG „Voßberge“, im ehemaligen LSG „Vareler Wacholdergebiet“, südlich des NSG „Ekelmoor“. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 0,51 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad auf Binnendünenstandorten, die durch die Basiserfassung als Lebensraumtyp 2310 erfasst wurden und aktuell als junge Pionierwälder sowie Eichenwald ausgeprägt sind, im räumlichen Kontext zu den Bestandsflächen des Lebensraumtyp nördlich von Unterstedt und östlich der Bahnstrecke im GrTG 10. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von mindestens 2,54 ha Lebensraumtyp-Flächen im guten Erhaltungsgrad (B) in verschiedenen Binnendünenkomplexen im Gebiet. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der besonderen Binnendünen-Standorte, • der gut entwickelten, nicht oder wenig verbuschten örtlich auch von Wacholdern oder Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden mit Dominanz von Besenheide, • der besonderen Habitatstrukturen mit offenen Sandstellen und des Kleinreliefs, • des maßgeblichen Arteninventars und seiner Vegetationsstruktur mit einem Mosaik aus unterschiedlichen Altersstadien der Heide, • der Komplexe mit den Lebensraumtypen 2320, 2330 und 5130 sowie • der lebensraumerhaltenden Pflegemaßnahmen. | | |
| Sandheiden mit Krähenheide auf Binnendünen | | LRT 2320 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 1,03 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 0,1 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf dem Binnendünen-Standort im ehemaligen NSG „Voßberge“ im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 0,23 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad auf Binnendünenstandorten, die durch die Basiserfassung als Lebensraumtyp 2320 (westlicher Dünenkomplex im ehemaligen NSG „Voßberge“, GrTG 12) erfasst wurden und aktuell als beweideter Drahtschmielenrasen mit Bodensaurem Weiden-/Faulbaumgebüsch (RADw (BSF)) ausgeprägt sind. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von mindestens 0,7 ha Lebensraumtyp-Flächen im guten Erhaltungsgrad (B) im Binnendünenkomplexen „Voßberge“. | | |

| | | |
|---|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der besonderen Binnendünen-Standorte, • der gut entwickelten, nicht oder wenig verbuschten örtlich auch von Wacholdern oder Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden mit Vorkommen von Krähenbeere und Besenheide, • der Mosaikkomplexe mit dem Lebensraumtyp 2330, der Kontaktgesellschaften und der eingestreuten Sonderstrukturen wie z.B. Offensandstellen, Sandmagerrasen, Feuchtheiden, Gebüschern oder lichten Heidewäldern, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • der mechanisch unbelasteten Bodenoberflächen und –strukturen, • der nährstoffarmen Verhältnisse und der charakteristischen pH-Werte sowie • der bestandserhaltenden Pflege bzw. Nutzungsformen. | | |
| Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen LRT 2330 | | |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 13,84 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit gutem Erhaltungsgrad (B) 100%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 9,64 ha Fläche auf Binnendünen-Standorten, im ehemaligen NSG „Voßberge“ (GrTG 12), im ehemaligen LSG „Vareler Wacholdergebiet“ (GrTG 6) sowie nördlich von Unterstedt, westlich und östlich der Bahnstrecke (GrTG 10) und • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt des Anteils an Einzelflächen mit gutem (B) Erhaltungsgrad im Umfang von 7,06 ha (bzw. mind. Erhalt des Flächenverhältnisses der guten (B) und durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrade). <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von mindestens 4,2 ha Lebensraumtyp-Flächen im guten (B) Erhaltungsgrad des Lebensraumtyps in verschiedenen Binnendünenkomplexen im Plangebiet sowie • eines guten (B) Erhaltungsgrads auf 1,21 ha im ehemaligen LSG „Vareler Wacholdergebiet“ und 1,36 ha nördlich Unterstedt und westlich der Bahnstrecke (LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“, Umsetzung durch die ÖNSOR). | | |
| <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Schutz der besonderen Binnendünen-Standorte, • durch Schutz der besonderen Habitatstrukturen und des Kleinreliefs, • durch Schutz des maßgeblichen Arteninventars und seiner Vegetationsstruktur, • der Komplexe mit den Lebensraumtypen 2310, 2320 und 5130 sowie • geeigneter Pflegemaßnahmen | | |
| Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut-oder Froschbiss-Gesellschaften LRT 3150 | | |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 7,29 ha im guten Gesamterhaltungsgrad (B) (Anteil an Fläche mit gutem Erhaltungsgrad (B) 100%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 5,82 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche (27 Gewässer) die im gesamten Plangebiet vorkommen und | | |

| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
|--|--|--|
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt des Anteils an Einzelflächen mit gutem (B) Erhaltungsgrad im Umfang von 4,55 ha (bzw. mind. Erhalt des Flächenverhältnisses der guten (B) und durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrade der Basiserfassung). <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • von anteiligen Flächenverlusten an bestehenden Gewässern (0,52 ha) und von 0,95 ha (9 Gewässer) im guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eines guten (B) Erhaltungsgrads bei den 5 Gewässern mit insgesamt 1,27 ha, die im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad kartiert wurden (ein Gewässer im GrTG 5 und 4 Gewässer im GrTG 10). <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von naturnahen Stillgewässern mit klarem bis leicht getrübbtem eutrophem Wasser, • eines dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoff- und Lichthaushaltes und sonstiger lebensraumtypischer Strukturen und Funktionen, • gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation mit Vorkommen von Großlaichkraut- und/oder Froschbiss-Gesellschaften, • der Uferabschnitte mit ausgebildeter Vegetationszonierung, • der natürlichen Entwicklungsdynamik wie Verlandungsprozesse, Altwasserentstehung und -vermooring, • der den Lebensraumtyp prägenden hydrologischen Bedingungen in der Umgebung der Gewässer und • der weitgehend natürlichen, weitgehend ungenutzten Ufer und Gewässerbereiche. | | |
| Dystrophe Stillgewässer | | LRT 3160 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 39,48 ha im hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad mindestens 75%, Anteil an Fläche mit einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad max. 5,5%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 39,48 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche (44 Gewässer im GrTG 1 „NSG Ekelmoor“ (40,08 ha) und 3 Gewässer im GrTG 4 „NSG Kinderberg“, die zusammen 0,14 ha einnehmen) sowie • des aktuell hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt des Anteils an Einzelflächen mit 29,75 ha im hervorragenden (A) Erhaltungsgrad und 7,66 ha im guten (B) Erhaltungsgrad (bzw. mind. Erhalt des Flächenverhältnisses der hervorragenden (A), guten (B) und durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrade). <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • dystropher Gewässer und ihrer Uferbereiche, • einer dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoffarmut und der entsprechenden hydrologischen Bedingungen, auch in der Umgebung der Gewässer, • natürlicher, naturnaher oder ungenutzter Ufer mit ausgebildeter Vegetationszonierung wie z.B. Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen, Vermoorungen und Seggenrieder sowie • der sauren Standortverhältnisse und der natürlichen Dynamik im Rahmen der Moorentwicklung. | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Fließgewässer mit flutender Wasservegetation LRT 3260 | | |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 57,70 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad max. 20,5%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 47,49 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche an der Wümme und • des guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch Erhalt eines guten (B) Erhaltungsgrads auf 35,66 ha Fläche. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von insgesamt 10,21 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad sowie • eines guten (B) Erhaltungsgrad in 4 Abschnitten der Wümme mit aktuell durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen Wümme mit unverbauten Ufern, • der vielfältigen Sedimentstrukturen mit feinsandigen, kiesigen bis grobsteinigen Abschnitten, • der besonderen Gewässerstrukturen, differenziert nach Ober- und Unterlauf der Wümme, • eines weitgehend natürlichen Abflussverhaltens, bei hoher Wasserqualität und möglichst geringen Sand- und Nährstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, • der Wasser- und Ufervegetation mit ihren kleinräumig wechselnden Habitatstrukturen, • der Durchgängigkeit der Gewässer sowie • von breiten Uferrandstreifen mit auetypischen Gehölzen, die nicht die Entwicklung von lebensraumtypischer Wasservegetation durch zu starke und flächendeckende Verschattung des Wasserkörpers beeinträchtigen. | | |
| Feuchte Heiden mit Glockenheide LRT 4010 | | |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 1,34 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit einem guten (B) Erhaltungsgrad 100%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 0,23 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche (ein Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor MZE im GrTG 4 „Kinderberg und Stellbachniederung“). <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • des guten (B) Erhaltungsgrads auf der Bestandsfläche, • von zwei Flächen mit insgesamt 0,51 ha Größe im guten (B) Erhaltungsgrad sowie • des guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch die Flächenwiederherstellung. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von Lebensraumtyp-Fläche auf 0,6 ha Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad im räumlichen Kontext mit der Bestandsfläche zu Lasten des dort vorhandenen Fichten-Kiefern-Forstes im guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von naturnahen bis halbnatürlichen Feucht- bzw. Moorheiden mit hohem Anteil von Glockenheide und weiteren Moor- und Heidearten (z.B. Torfmoose, Schnabelried, Besenheide), • einer hohen Strukturvielfalt bestehend aus Zwergstrauchbeständen sowie niedrigwüchsigen Gräsern und Kräutern, | | |

| | | |
|---|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> nasser, lückig bewachsener oder torfmoosreicher Schlenken sowie einer lebensraumtypperhaltenden Pflege. | | |
| Trockene Heiden | | LRT 4030 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,63 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad <5%)</p> <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> von 0,43 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 4 Flächen im NSG „Ekelmoor“ und einer Fläche im ehemaligen LSG „Vareler Wacholdergebiet“ sowie des guten (B) Erhaltungsgrads auf 0,06 ha der Bestandsfläche. <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> von 0,2 ha Lebensraumtyp-Fläche im NSG „Ekelmoor“ und des guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 0,54 ha Lebensraumtyp-Fläche. <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> der strukturreichen, teils gehölzfreien, teils auch von Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden mit Dominanz von Besenheide, des Mosaiks unterschiedlicher Altersstadien (von Pionier- bis Degenerationsstadien) der Zwergstrauchheiden, offener Bodenstellen und niedrigwüchsiger Vegetation, der lebensraumtypperhaltenden Pflege. | | |
| Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen | | LRT 5130 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 1,27 ha im (B) guten Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad mindestens 24,4%, Anteil an Fläche mit einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungszustand 0 %)</p> <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> von 1,27 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche (2 Flächen im ehemaligen LSG „Vareler Wacholdergebiet“) sowie des guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit 0,31 ha im hervorragenden (A) Erhaltungsgrad und 0,96 ha im guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> vitaler, strukturreicher Wacholdergebüsche mit allen Altersphasen, des naturraumtypischen Arteninventars, des Komplexes mit dem Lebensraumtyp 2330 und der bestandserhaltenden Pflege und Nutzungsformen. | | |
| Artenreiche Borstgrasrasen | | LRT 6230* |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 2,74 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit gutem (B) Erhaltungsgrad 100%)</p> <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> der 2,74 ha Lebensraumtyp-Fläche im GrTG 11 im guten (B) Erhaltungsgrad <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der weitgehend gehölzfreien, nährstoffarmen Borstgrasrasen, • der typischen Ausprägungen auf feuchten Standorten, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, v.a. der pedologischen, hydrologischen und oligotrophen Verhältnisse, • der charakteristischen pH-Werte, • des naturraumtypischen Arteninventars (u. a. Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>), Grannenloser Schaf-Schwingel (<i>Festuca filiformis</i>) und Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>)) sowie • bestandserhaltender Pflege bzw. Nutzungsformen. | | |
| Pfeifengraswiesen | | LRT 6410 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 1,09 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit gutem (B) Erhaltungsgrad 100%)</p> | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der 1,09 ha großen Lebensraumtyp-Fläche im GrTG 3 im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig gepflegter/genutzter Pfeifengraswiesen typischer Standorte, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen (Vegetationsstruktur und Deckungsanteil lebensraumtypischer Kräuter), • der pedologischen und hydrologischen Verhältnisse (insbesondere lebensraumtypischer Wasserstand), • der standorttypischen und charakteristischen pH-Werte (hoher oder niedriger Basengehalt), • der oligotrophen Verhältnisse sowie • von bestandserhaltenden Pflegeregimen bzw. Nutzungsformen. | | |
| Feuchte Hochstaudenfluren | | LRT 6430 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 6,72 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 2,29 ha Bestandsfläche entlang der Wümme und ihren Nebengewässer zwischen Scheeßel und Ottersberg sowie • des guten (B) Erhaltungsgrads auf 0,83 ha Fläche. | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 2,13 ha Lebensraumtyp-Fläche entlang der Wümme und weiterer Fließgewässer in den GrTG 1-3, 5, 7, 8 und 13 im ursprünglichen Erhaltungsgrad und • des guten (B) Erhaltungsgrads auf 2,6 ha. | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von 2,3 ha im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • feuchter, artenreicher Hochstaudensäume (einschließlich ihrer Vergesellschaftung mit Röhrichten) an den beschatteten und unbeschatteten Gewässerläufen, • der naturnahen Uferstrukturen, • der typischen hydrologischen und trophischen Verhältnisse, • mit hohem Anteil der standorttypischen Hochstauden (u.a. Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) und Wasserdost (<i>Eupatorium cannabinum</i>)) sowie | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • geeigneter bestandserhaltener Pflegemaßnahmen. | | |
| Magere Flachland-Mähwiesen | | LRT 6510 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 239,95 ha im guten Gesamterhaltungsgrad (B) (Anteil an Fläche mit einem durchschnittlichen bis schlechten Erhaltungsgrad (C) < 15%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 132,04 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 121 Einzelflächen (davon 110 landeseigene Flächen in den GrTG 8,9 und 10) sowie • eines guten Erhaltungsgrads (B) auf 49,95 ha. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 14,26 ha Lebensraumtyp-Fläche auf insgesamt 25 Flächen im gutem Erhaltungsgrad (B) und • des guten Gesamterhaltungsgrads (B) durch Erhöhung der Flächen mit gutem Erhaltungsgrad (B) von zur Zeit 49,5 ha um mindestens 47,4 ha auf 47 landeseigenen Naturschutzflächen im GrTG 10. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Neuschaffung von 21,15 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten Erhaltungsgrad (B) auf 21 landeseigenen Flächen aus Flächen, die in der aktuellen Kartierung als Entwicklungsflächen identifiziert wurden (GrTG 10), • Neuschaffung von 72,5 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten Erhaltungsgrad (B) auf weiteren landeseigenen Flächen, die in der aktuellen Kartierung als Intensiv- oder artenarmes Extensivgrünland kartiert wurden (GrTG 10) sowie • Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 7,94 ha auf 5 landeseigenen Flächen. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der besonderen Habitatstrukturen, wie Standort- und Strukturvielfalt auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, • eines typischen Arteninventars mit Vorkommen von Magerkeitszeigern, • der mosaikartigem Komplexe mit Feuchtgrünland sowie • einer zielkonformen Nutzung durch Mahd und ohne Düngungen über geringe Erhaltungsgaben hinaus. | | |
| Lebende Hochmoore | | LRT 7110* |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0 ha | | |
| Der Lebensraumtyp 7110* wurde zum Zeitpunkt der Basiserfassung auf zwei Flächen im ehemaligen NSG „Voßberge“ erfasst. Beide Flächen entsprachen einem Lebensraumtyp 7120 und wurden bei der Basiserfassung fälschlicherweise als Lebensraumtyp 7110* eingeordnet. | | |
| Eine Wiederherstellung von 0,27 ha des Lebensraumtyp 7110* wird daher nicht als verpflichtend angesehen. | | |
| Sonstige Ziele für die Entwicklung von Flächen des Lebensraumtyp 7110* vor allem in den zentralen Moorbereichen des Ekelmoores und in den Moorschlatts des NSG „Kinderberg und Stellbachniederung“ werden jedoch formuliert. | | |

| | | |
|---|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore | | LRT 7120 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 90,33 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit einem durchschnittlichen bis schlechten Erhaltungsgrad (C) 0%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 57,79 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 28 Einzelflächen mit Schwerpunkt im NSG „Ekelmoor“ und je einer Fläche im NSG „Kinderberg und Stellbachniederung“ und im ehemaligen NSG „Voßberge“ sowie • eines hervorragenden (A) Erhaltungsgrads auf 0,02 ha Fläche und eines guten (B) Erhaltungsgrads auf 31,5 ha Fläche. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von Flächen im Umfang von 32,54 ha vorrangig in den zentralen Flächen des NSG „Ekelmoor“ im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 26,27 ha auf 9 Flächen im NSG „Ekelmoor“ und damit Reduzierung des Anteils mit durchschnittlich bis schlechtem Erhaltungsgrad auf 0%. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • möglichst nasser, nährstoffarmer Flächen mit ausreichender Torfmächtigkeit, möglichst auf größeren waldfreien Flächen, • der lebensraumtypischen Nährstoffarmut, • typischer, torfbildender Hochmoorvegetation sowie • des Vorkommens charakteristischer Tierarten in stabilen Populationen. | | |
| Übergangs-und Schwingrasenmoore | | LRT 7140 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 12,55 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche mit gutem (B) Erhaltungsgrad 100%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 5,36 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 12 Einzelflächen sowie • des guten (B) Erhaltungsgrads auf 4,64 ha Fläche. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von Lebensraumtyp-Flächen im Umfang von 7,19 ha im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 0,72 ha und damit Reduzierung des Anteils mit durchschnittlich bis schlechtem Erhaltungsgrad auf 0%. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Schwingrasen, u.a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der nährstoffarmen Bedingungen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und Gefäßpflanzen erforderlich sind sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume (u.a. nährstoffarme Stillgewässer, Torfmoorschlenken und Moorwälder) und charakteristischer Wechselbeziehungen. | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften | | LRT 7150 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 1,03 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad 0%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 1,03 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 7 Einzelflächen mit Schwerpunkt in den NSG „Ekelmoor“ und „Kinderberg und Stellbachniederung“ sowie • von 0,07 ha im hervorragenden (A) Erhaltungsgrad und 0,96 ha im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der hydrologischen Verhältnisse und der nährstoffarmen Bedingungen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. | | |
| Hainsimsen-Buchenwälder | | LRT 9110 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 29,61 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 28,72 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 15 Waldflächen und • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt des Anteils an Einzelflächen mit gutem (B) Erhaltungsgrad im Umfang von 22,6 ha. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 0,89 ha Lebensraumtyp Fläche auf einer Entwicklungsfläche für den Lebensraumtyp Waldflächen im guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher, strukturreicher Buchenwälder einschließlich Ilex-reicher Ausprägungen im Gebiet in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines für die einzelnen Erhaltungszustände hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der Sonderstandorte (z.B. feuchte Senken) und der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und -funktionen, • weitgehend ungestörter Kontaktlebensräume wie z.B. Brüche, Kleingewässer, • der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und • der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. | | |
| Feuchte Eichen-und Hainbuchen-Mischwälder | | LRT 9160 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 3,65 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad max. 46%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 3,65 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche im GrTG 10 und GrTG 2 und | | |

| | | |
|---|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt des Anteils an Einzelflächen mit gutem (B) Erhaltungsgrad im Umfang von 1,97 ha und durchschnittlich bis schlechtem (C) Erhaltungsgrad im Umfang von 1,68 ha. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen bzw. halbnatürlichen, strukturreichen Eichenmischwälder auf feuchten bis nassen Standorten im Gebiet in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines für die einzelnen Erhaltungszustände hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der Sonderstandorten (z.B. Quellbereiche) sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und -funktionen und • der weitgehend natürlichen Bodenstruktur. | | |
| Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche | | LRT 9190 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 78,37 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad <25%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 61,86 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche vor allem in den Randbereichen der Wümmeniederung sowie vereinzelt in den NSG „Ekelmoor“ und „Kinderberg und Stellbachniederung“ sowie • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt des Anteils an Einzelflächen mit gutem (B) Erhaltungsgrad im Umfang von 40,49 ha und durchschnittlich bis schlechtem (C) Erhaltungsgrad im Umfang von 19,29 ha. <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • von insgesamt 13,07 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad im gesamten Referenzraum durch die Entnahme von Kiefern und Fichten sowie die Förderung der Strukturvielfalt. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von 3,44 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad auf vier Einzelflächen sowie • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 3,18 ha auf 3 Einzelflächen. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von naturnahen bzw. halbnatürlichen, strukturreichen Eichenmischwäldern auf nährstoffarmen Sandböden in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines für die einzelnen Erhaltungszustände hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der Sonderstandorten (z.B. Findlinge) sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und -funktionen und • der weitgehend natürlichen Bodenstruktur. | | |

| | | |
|---|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Moorwälder | | LRT 91D0* |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 145,46 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad <5%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 138,96 ha der aktuell 164,56 ha großen Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 47 Waldflächen und • des guten (B) Gesamterhaltungsgrads (bzw. mind. Erhalt des Flächenverhältnisses der guten (B) und durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrade). | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 6,56 ha entwässertem Moorwald auf 3 Flächen im ursprünglichen guten (B) Erhaltungsgrad im NSG „Kinderberg und Stellbachniederung“. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 15 Einzelflächen mit insgesamt 60,43 ha und damit Reduzierung des Anteils im durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf unter 5%. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher torfmoosreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden im gesamten Gebiet mit einem Schwerpunktorkommen im Bereich des NSG „Ekelmoor“ in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • des weitgehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohen Moorwasserständen und Nährstoffarmut, • der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation mit einem hohen Anteil von Torfmoosen, • der oligotrophen Nährstoffverhältnisse sowie • standorttypischer Kontaktbiotope. | | |
| Auenwälder mit Erle, Esche, Weide | | LRT 91E0* |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 32,65 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad <44%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 26,34 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche, die in allen Teilgebieten entlang der Wümme vorkommt, aber hauptsächlich zwischen Scheeßel und Lauenbrück sowie • des hervorragenden (A) Erhaltungsgrads auf 1,95 ha, des guten (B) Erhaltungsgrads auf 10,16 ha und des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads auf 14,23 ha (damit Erhalt des guten (B) Gesamterhaltungsgrads). | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von insgesamt 6,31 ha Auwald im guten Erhaltungsgrad (B), der aufgrund von Entwässerung und Absterben der Erlen (z.B. durch Phytophthora-Befall, Staunässe) nicht mehr dem Lebensraumtyp zugeordnet werden konnte. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von Lebensraumtyp-Flächen auf 6,31 ha im guten Erhaltungsgrad (B) auf den Landesnaturschutzflächen im Bereich Roter Moor / Ahntackermoor im räumlichen Kontext zu einer bestehenden Lebensraumtyp-Fläche. <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen, feuchten bis nassen Erlen-, und Erlen-Eschenwälder aller Altersstufen entlang der Wümme, des Stellbachs und in Quellbereichen in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • typischer Strukturen der Au- und Quellwälder wie quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, • der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und -funktionen, • eines für die einzelnen Erhaltungszustände hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen sowie • der natürlichen Bodenstruktur und der lebensraumtypischen Bodenvegetation. | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung der Populationen bzw. Lebensräume folgender Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie festgelegt | | |
| Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>) | | A1145 |
| Laut Standarddatenbogen handelt es sich beim Schlammpeitzger um eine sehr kleine Population/Einzelindividuen (v). Für den Referenzraum (Wümme stromauf von Ottersberg) liegen keine Nachweise von Schlammpeitzgern vor. Lediglich für den stromab liegenden Bereich gibt es einige ältere Nachweise aus den 80/90er Jahren (LAVES 2017). Eine genaue Einschätzung der Populationsgröße des Schlammpeitzgers liegt nicht vor, weshalb von der Größe im Standarddatenbogen ausgegangen wird. | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße v in gering durchströmten Flachwasserbereichen der sandgeprägten Tieflandbäche (Gewässertyp 14), zu denen u.a. Stellbach, Rehrbach, Veerse und Ahauser Mühlengraben gehören sowie in Stillgewässerlebensräumen natürlicher Entstehung. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) sowie • durch Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzhöhung durch eine Habitataufwertung (durch Verbesserung der Sohlstruktur; Synergie mit Steinbeißer) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. | | |
| Erhaltung und Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • flacher, stehender, bzw. sehr langsam fließender Nebengewässer und Gräben der Aue mit emersen und/oder submersen Wasserpflanzenbeständen und weicher schlammigen, gut durchlüfteter Gewässersohle, • barrierefreier Wanderstrecken zwischen verschiedenen Grabensystemen im Gebiet, • von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung möglichst räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird, • eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes in den Schlammpeitzger-Gewässern insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepassten Besatz. | | |
| Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>) | | A1149 |
| Laut Standarddatenbogen handelt es sich beim Steinbeißer um eine mittlere bis kleine Population (r). Eine genauere Einschätzung der Populationsgröße des Steinbeißers liegt nicht vor, weshalb von der im Standarddatenbogen angegebenen Größe ausgegangen wird, die auch der Stellungnahme des LAVES (2017) entspricht | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße r in gering durchströmten Flachwasserbereichen der sandgeprägten Tieflandbäche (Gewässertyp 14), zu denen u.a. Stellbach, Rehrbach, Veerse und Ahauser Mühlengraben gehören. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht C nach gut (B) sowie | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung (durch Verbesserung der Sohlstruktur; Synergie mit) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher, linear durchgängiger Fließgewässer mit Gewässersohlbereichen aus nicht verfestigten, sandigen und feinkiesigen Substraten, • der natürlichen Abflussdynamik mit sich umlagernden Sanden und Feinkiesen, • möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge, • von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird, • von Habitatstrukturen im Fließgewässer wie Wurzeln und Steine. | | |
| Groppe (<i>Cottus gobio</i>) | | A1163 |
| <p>Laut Standarddatenbogen handelt es sich bei der Groppe um eine mittlere bis kleine Population (r). Eine genauere Einschätzung der Populationsgröße liegt nicht vor, weshalb die Angabe des Standarddatenbogen übernommen wird, die auch der Stellungnahme des LAVES (2017) entspricht.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße r in der durchgängigen, nur noch wenig begradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Wümme. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) sowie • Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Wümmeabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur (mit Flachwasserzonen, kiesig-steinigem Grund, mittel-starker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete); Synergie mit Neunaugen und Lebensraumtyp 3260) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der möglichst unbegradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Wümme, • der unverbauten Ufer und vielfältig strukturierten Gewässer, • der vielfältigen Sedimentstrukturen mit kiesigem und steinigem Substrat, • von Verstecken unter Wurzeln, Steinen, Holz bzw. flutender Wasservegetation sowie • der Durchgängigkeit der Gewässer. | | |
| Meerneunauge (<i>Petromyzon marinus</i>) | | A1095 |
| <p>Laut Standarddatenbogen handelt es sich beim Meerneunauge um eine mittlere bis kleine Population (r), wobei keine Nachweise innerhalb des Referenzraumes vorliegen. Eine genauere Einschätzung der Populationsgröße der Art liegt nicht vor, weshalb von der Größe im Standarddatenbogen ausgegangen wird, die auch der Stellungnahme des LAVES (2017) entspricht.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße r in der (annähernd) durchgängigen, nur noch wenig begradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Wümme. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) sowie • Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Wümmeabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur mit Flachwasser-zonen, kiesig-steinigem Grund, mittelstarker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete, sowie stabilen, feinsandigen Sedimentbänken als Aufwuchsgebiete (Synergie mit Groppe den zwei weiteren Rundmaularten und Lebensraumtyp 3260)) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Wümme mit teilweise flachen Flussabschnitten, • der sauberen und lebhaft strömenden Fließgewässern, • der vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere mit einer engen Verzahnung von grobkiesig-steinigen Bereichen als Laichareale und Feinsedimentbänken als Larvalhabitate sowie • der Durchgängigkeit der Gewässer. | | |
| Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>) | | A1099 |
| <p>Laut Standarddatenbogen handelt es sich beim Flussneunauge um eine mittlere bis kleine Population (r). Eine genauere Einschätzung der Populationsgröße der Art liegt nicht vor, weshalb von der Größe im Standarddatenbogen ausgegangen wird, die auch der Stellungnahme des LAVES (2017) entspricht.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße r in der durchgängigen, nur noch wenig begradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Wümme. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) sowie • durch Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Wümmeabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur mit Flachwasserzonen, kiesig-steinigem Grund, mittelstarker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete, sowie stabilen, feinsandigen Sedimentbänken als Aufwuchsgebiete (Synergie mit Groppe den zwei weiteren Rundmaularten und Lebensraumtyp 3260)) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen Wümme und ihrer Nebenbäche, • der unverbauten, unbelasteten, vielfältig strukturierten Gewässer, • der vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere mit einer engen Verzahnung von kiesigen Bereichen als Laichareale und Feinsedimentbänken als Larvalhabitate, • von Flachwasserzonen und flache Flussabschnitten, • von sauberen und lebhaft strömenden Fließgewässern sowie • der Durchgängigkeit der Gewässer. | | |

| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
|---|--|--|
| Erhaltungsziele | | |
| Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>) | | A1096 |
| <p>Laut Standarddatenbogen handelt es sich beim Bachneunauge um eine mittlere bis kleine Population (r). Eine genauere Einschätzung der Populationsgröße der Art liegt nicht vor, weshalb von der Größe im Standarddatenbogen ausgegangen wird, die auch der Stellungnahme des LAVES (2017) entspricht.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße r in der durchgängigen, nur noch wenig begradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Wümme. | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrads durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) sowie • durch Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Wümmeabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur (mit Flachwasserzonen, kiesig-steinigem Grund, mittel-starker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete, sowie stabilen, fein-sandigen Sedimentbänken als Aufwuchsgebiete); Synergie mit Groppe, Steinbeißer und Lebensraumtyp 3260) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. | | |
| <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen Wümme und ihrer Nebenbäche, • der unverbauten, unbelasteten, vielfältig strukturierten Gewässer, • der vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere mit einer engen Verzahnung von kiesigen Bereichen als Laichareale und Feinsedimentbänken als Larvalhabitate, • von Flachwasserzonen und flache Flussabschnitten, • der sauberen und lebhaft strömenden Fließgewässern sowie • der Durchgängigkeit der Gewässer. | | |
| Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) | | A1042 |
| <p>Laut BIOS (2017) handelt es sich um eine sehr kleine Population von 21-50 Individuen, die sich jedoch in den nächsten Jahren im NSG „Ekelmoor“ positiv entwickeln wird.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • des aktuellen Erhaltungsgrads B mit einer Populationsgröße von 21-50 Individuen in den Stillgewässern der Hoch- und Übergangsmoore im NSG „Ekelmoor“ sowie • der 6 Reproduktionsgewässer im NSG „Ekelmoor“ in einer günstigen Habitatqualität. | | |
| <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von besonnten, halboffenen Niedermoorweihern und Torfstichen mit flutenden Vegetationsbeständen vor allem aus Torfmoosen sowie • von Weihern in den natürlicherweise stark vernässten, mesotrophen Randbereichen von Hochmooren sowie anderer mooriger Gewässer. | | |

| | | |
|---|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Grüne Flussjungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) A1037 | | |
| <p>Für die Grüne Flussjungfer liegt kein Gutachten vor. Aufgrund dessen wird von der Populationsgröße aus dem Standarddatenbogen ausgegangen. Zahlreiche Nachweise aus dem Tierartenerfassungsprogramm (NLWKN 2017e) entlang der Wümme in nahezu allen gruppierten Teilgebieten (außer GrTG 4 und 7) bestätigen ein Vorkommen der Grünen Flussjungfer innerhalb des Referenzraumes.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Vorkommen mit der Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad. | | |
| <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen Fließgewässer mit sauberem und sauerstoffreichem Wasser und einer lockeren Unterwasservegetation, • der natürlichen Fließgewässerdynamik und eines weitgehend natürlichen hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerzustandes, • von nicht zu dichten uferbegleitenden Gehölzstrukturen mit einem extensiv genutzten, grünlandgeprägten Umfeld auch als Jagdrevier der Art, • von flachen Uferpartien mit strömungsärmeren Bereichen, • einer sandig bis kiesigem Substratsohle (Larvenhabitat), • von weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnissen, • von Gewässerabschnitten ohne anthropogen erhöhte Stoff- und Sedimenteinträge (in den Larvenhabitaten) und • möglichst geringer anthropogener Feinsediment- und Stoffeinträge in das Gewässersystem. | | |
| Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) A1355 | | |
| <p>Für den Fischotter liegt kein Gutachten vor. Aufgrund dessen wird von der Populationsgröße aus dem Standarddatenbogen ausgegangen. Zahlreiche indirekte Nachweise bestätigen ein Vorkommen des Fischotters innerhalb des Referenzraumes.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Populationsgröße von 1-5 Individuen bzw. die der Habitatkapazität entlang der Wümme mit aquatischen und semi-aquatischen Lebensräumen und den umliegenden Auenbereichen entspricht sowie • des aktuell guten (B) Erhaltungsgrads. | | |
| <p>Erhaltung und Wiederherstellung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • großräumig vernetzter Systeme von Fließ-, und Stillgewässern mit weitgehend unzerschnittenen Wanderstrecken bzw. ottergerecht ausgebauter Kreuzungsbauwerke • naturnaher Gewässer und Auen mit strukturreichen Gewässerrändern, Weich- und Hartholzauenbereichen und hoher Gewässergüte, • von störungsarmen Gewässerabschnitten, • der weitgehend natürlichen Fließgewässerdynamik und • einer gewässertypischen Fauna (Muschel-, Krebs- und Fischfauna) als Nahrungsgrundlage. | | |

| | | |
|--|---|---|
| FFH-Nr. 38 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Wümme im LK ROW, Kinderberg und Stellbachniederung, Ekelmoor | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Biber (<i>Castor fiber</i>) A1337 | | |
| <p>Für den Biber liegt kein Gutachten vor. Die Nachweise der Art liegen alle außerhalb des Referenzraumes. Aufgrund der geeigneten Lebensraumbedingungen im Plangebiet wird davon ausgegangen, dass der im Standarddatenbogen verzeichnete Biber auch innerhalb des Referenzraumes zwischen Ottersberg und Rotenburg (Wümme) vorkommen kann. Da der Biber eine Gewässerbreite von mindestens 5 bis 20 m benötigt ist es wahrscheinlich, dass sich ein Vorkommen auf diesen Bereich beschränkt.</p> | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • des Vorkommens mit einer Populationsgröße von einem Individuum (Nachweis jedoch außerhalb des Referenzraums) entlang der Wümme mit aquatischen und semiaquatischen Lebensräumen und den umliegenden Auenbereichen. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • ungestörter Uferbereiche mit angrenzenden Au- und Bruchwäldern sowie Weidengebüschen, • breiter, unbewirtschafteter, natürlicher Ufersäume mit strukturreicher Gehölzbestockung, insbesondere mit Weichhölzern (heimische Pappel- und Weidenarten), • von ggf. auftretenden Biberburgen, -dämmen, Wintervorratsplätzen und vom Biber gefällten Bäumen, • der unverbauten Gewässerabschnitte mit grabbaren Ufern, • der Durchgängigkeit des Gewässersystems Wümme sowie • der gelenkten Freizeitnutzung im Umfeld der Vorkommen. | | |
| Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>) A1318 | | |
| <p>Laut Standarddatenbogen kommt die Art im Gebiet vor (p = present), jedoch ohne Einschätzung der Populationsgröße. BACH (2016) weist die Teichfledermaus innerhalb des Referenzraumes erfassungsmethoden-bedingt ebenfalls ohne Einschätzung der Populationsgröße an folgenden Standorten nach:</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Teiche an der Mühlenstraße in Scheeßel (GrTG 7) • Wümme, an der Straße „Zur Kumpwisch“ in Rotenburg (Wümme) (GrTG 9) • Wümme an der Dorfstraße in Hellwege (GrTG 10) • Wümme, beim Zusammenfluss des Nord- und Südarms bei Ottersberg (GrTG 13) | | |
| <p>Die Angaben sind vorbehaltlich eines positiven Prüfungsergebnisses hinsichtlich des Verbleibs der Art als Schutzgegenstand im FFH-Gebiet (Statusprüfung).</p> | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • des störungsarmen Fließgewässersystems der Wümme und größerer Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasserflächen, • der Wochenstuben und/oder geeigneter Quartierbäume in Gewässernähe und • von Jagdgebieten mit reichem Insektenangebot sowie von linearen Gehölzstrukturen entlang der Flugrouten im Offenland. | | |

Stand: Mai 2021